

[26815.] Dringend zurück-erbeten:
Testut, die Internationale. Ihr Wesen und ihre Bestrebungen. Lfg. 1. Netto 3½ Ngr.
Leipzig, 24. Juli 1872.
Paul Froberg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[26816.] Ein grösseres Verlagsgeschäft sucht einen Geschäftsführer mit einstweiligem Gehalte von 600 bis 800 Thlrn. zu möglichst baldigem Antritte. Offerten unter Chiffre N. N. N. 26. durch die Exped. d. Bl.

[26817.] Bis zum 1. October oder 15. November d. J. suche einen tüchtigen, erfahrenen, jüngeren Gehilfen, welcher möglichst selbständig arbeiten kann und im Leihbibliothekensach bewandert ist, doch belieben sich nur solche Herren zu bewerben, welche auf eine dauernde Stelle reflectiren. Offerten mit Zeugnissen erbitte direct.
Offenbach a/M., Juli 1872.
J. P. Strauß.

[26818.] Zu sofortigem Antritt suche ich für eine lebhafte Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Sachsens einen gewissenhaften, brauchbaren Gehilfen.
Offerten mit Copie der Zeugnisse befördert mit Chiffre S. A. # 6. **Rob. Frieze** in Leipzig.

[26819.] Zu möglichst baldigem Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen, dem ich die Leitung meines Musikgeschäfts verbunden mit Leib-Institut übergeben kann. Zugleich hat derselbe die Führung der Buchhändler-Strasse zu übernehmen, weshalb ich auf eine saubere Handschrift besonderen Werth lege.
Gehalt — neben Reisevergütung — im ersten Jahre 600 Rubel.
Offerten unter Befügung der Photographie erbitte direct per Post.
Witau, den 10. Juli 1872.
22.
Ferd. Beshorn.

[26820.] Die **Internationale Buchhandlung** in Berlin sucht zu baldigem Eintritt:
1) einen Verkäufer, der neben gebiegenen Sortimentskenntnissen Geläufigkeit in französischer und englischer Conversation besitzt und im Verkehr mit seinem Publicum zu Hause ist.
2) für die Comptoir-Arbeiten einen zuverlässigen, jüngeren Gehilfen, der gleichfalls im Sortiment Bescheid weiß.
Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse und womöglich mit Photographie sind an mich persönlich zu adressiren.
Berlin, Juli 1872. **Richard Leffer.**

[26821.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Mitteldeutschlands wird zum 1. October ein zweiter Gehilfe zu engagiren gesucht, welcher im Ladenverkehr und den Expeditionen bewandert ist. Offerten unter Chiffre C. J. befördert Herr **Hermann Fries** in Leipzig.

[26822.] In meinem Geschäft wird eine Gehilfenstelle frei, die ich zum 1. September mit einem jüngeren Gehilfen wieder zu besetzen wünsche. Gef. Offerten erbitte direct.
Otto Spaethen in Stettin.

[26823.] Eine Buchhandlung in Frankreich sucht womöglich für 1. October einen Gehilfen, der der französischen Sprache mächtig ist. Einem Schweizer oder Elsässer wird der Vorzug gegeben. Briefe werden unter Chiffre L. Nr. 65. durch Herrn **K. F. Köhler** in Leipzig erbeten.

[26824.] In unserem Geschäft wird demnächst die zweite Gehilfenstelle frei, und suchen wir für dieselbe einen gut empfohlenen jungen Mann mit guter Schulbildung. Eintritt muß im Laufe des August, spätestens am 1. September erfolgen.
Bädeker'sche Buchhandlung in Barmen.

Gesuchte Stellen.

[26825.] In einer mittelgroßen Stadt der östlichen Provinzen des preussischen Staates wird für einen gut empfohlenen jungen Mann eine Gehilfenstelle gesucht in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft, das mit Druckerei und Zeitungsverlag verbunden ist.

Der Suchende ist hauptsächlich für Comptoirarbeiten qualificirt und wäre nicht abgeneigt, sich event. später an dem betreffenden Geschäft mit einigem Capital zu betheiligen, resp. es zu übernehmen. Jedenfalls wird auf dauernde Stellung reflectirt.
Gef. Offerten werden unter A. M. höflichst erbeten durch Herrn **Ernst Fleischer** in Leipzig.

[26826.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir beendet, suche ich eine Gehilfenstelle in einem größeren Sortimentsgeschäft, womöglich in Berlin oder Leipzig.
Guben, im Juli 1872.
Albert Koenig.

[26827.] Ein verheiratheter Buchbändler, den sehr bedeutende Verluste zwingen, sein Geschäft aufzugeben, sucht baldigst eine Stelle als Geschäftsführer oder Buchhalter. Offerten beliebe man gütigst an Herrn **Gustav Schulze** in Leipzig zu richten.

[26828.] In einem grösseren Dresdener Sortiments-Geschäfte sucht ein junger Mann eine Gehilfenstelle. Der Bewerber ist seit 4½ Jahren in Sortiments-Geschäften ununterbrochen thätig gewesen und reflectirt, als Sohn eines Buchhändlers, weniger auf hohes Gehalt, als auf eine Stellung, die ihm Gelegenheit bietet, seine Kenntnisse und Erfahrungen zu bereichern.
Gefällige Offerten sub Chiffre C. B. wird die Exp. d. Bl. freundlichst entgegennehmen.

[26829.] Ein junger, militärfreier Mann, der seine dreijährige Lehrzeit in einer Sortiments- und Verlags-Handlung bestanden hat und selbständig zu arbeiten gewöhnt ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung anderweitige Stellung. Der Antritt erfolgt auf Wunsch.
Offerten werden erbeten sub H. M. 1. poste restante Brieg.

Bermischte Anzeigen.

[26830.] Ein auf dem Felde der Psychologie sehr bekannter Professor der Medizin sucht einen Verleger für ein 8—10 Druckbogen umfassendes Manuscript über „Hallucinationen“.
Nähere Auskunft ertheilt Dr. **Wilmarschwabe** in Leipzig (Centralhalle).

[26831.] Zu Insertionen musikbezüglichen Inhaltes halte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 Ngr pro gespaltene Petitzeile.

Leipzig. Hochachtungsvoll **E. W. Frisch.**

Maculatur

[26832.] (am liebsten Format wie Familienjournal oder dergl.) suche ich zu kaufen bis zu ca. 100 Str. Proben mit Preisangabe erbitte ich mir direct per Post.
Ascherleben. **Ernst Schlegel.**

Verlagshandlung Rudolf Mosse, Leipzig, Zeitungs-Annoncen-Expedition,

empfehlte sich den Herren Collegen zur Besorgung des gesammten Insertionswesens ohne Aufrechnung von Porti und sonstigen Spesen. Gewährung des höchsten Rabattes und auf Wunsch in Jahres-Rechnung.

Specialitäten:

- Kladderadatsch** à Zeile 10 Ngr.
 - Fliegende Blätter** à Zeile 5 Ngr.
 - Figaro — Wien** à Zeile 2½ Ngr.
 - Deutscher Reichs-Anzeiger** à Zeile 3 Ngr.
 - Berliner Tageblatt** nebst „Ulke“ à Zeile 2½ Ngr.
 - Saling's Börsenblatt** à Zeile 3 Ngr.
 - Deutsch-Russische Correspondenz** à Zeile 7½ Ngr.
 - Deutsch-Amerikanischer Oeconomist** à Zeile 3 Ngr.
 - Zeitschrift d. Landwirthschaftl. Vereins in Bayern** à Zeile 2½ Ngr.
 - Schweizer Handelszeitung** à Zeile 2 Ngr.
 - Prager Handelsblatt** à Zeile 2 Ngr.
 - Deutsche Landeszeitung** à Zeile 2½ Ngr.
 - Feierabend des Landwirth** à Zeile 1½ Ngr.
- und andere mehr.

Höchst wichtige Publicationsorgane.

Gegen baar mit 10% Rabatt.

[26834.] Im Börsenblatt finden sich häufig Inserate des Inhalts, daß für Manuscripte dieses oder jenes Genres Verleger gesucht werden. Wir verweisen Inserenten darauf, daß unser Bureau gegen mäßige Bedingungen die Vermittlung übernimmt und daß es demselben in dem kurzen Zeitraum seines Bestehens (seit 1869) geglückt ist mit den ersten Verlagsfirmen anzuknüpfen.

Projecte sowie Nummern unseres Geschäftsorgans (Der literarische Verkehr) stehen gratis zu Diensten.

Berlin, 12 Anhaltstr.
Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittlung literarischer Geschäfte.